



Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 07.02.2025

#### Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	1/2025
Datum	Dienstag, den 04.02.2025
Sitzungsdauer	19:30 Uhr bis 20:24 Uhr
Ort	Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218)

#### Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)  
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)  
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)  
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)  
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)  
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)  
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)  
Stadtverordneter Hillmann, Matthias (CDU)  
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)  
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)  
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)  
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)  
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)  
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)  
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)  
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)  
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)  
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)  
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)  
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)  
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)  
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)  
Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)  
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)  
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)  
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)  
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)  
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)

#### Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)  
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)  
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)  
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)  
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)  
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)  
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)  
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)  
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

entschuldigt:

Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)  
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)  
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)  
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)  
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)  
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)  
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2024
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Fragen zu aktuellen Themen
5. Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (DS-21/2025)  
Clean-Up-Day
6. Antrag der BBB-Fraktion: (DS-22/2025)  
Prüfauftrag Nutzungskonzept Fraktionshaus
7. Rückbestätigung zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung (DS-296/2024)
8. Neue „Marktordnung Wochenmarkt“; (DS-11/2025)  
Übertragung der Regelungskompetenz für weitere Märkte bzw. Anlass-  
Events von der Stadtverordnetenversammlung auf den Magistrat
9. „Marktordnung Frühlingsmarkt“ (DS-20/2025)
10. Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt (DS-281/2024)  
Bruchköbel

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 28 anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bittet er im allgemeinen Einverständnis mit der ganzen Stadtverordnetenversammlung um einen Bericht zum Ausschuss für Familie, Kultur und Soziales vom 17.12.2024 nach TOP 3. Im Übrigen ergeben sich keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2024
----	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 10.12.2024 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher liegen nicht vor.

Er berichtet, dass die Stadtverordnete Aschoff ihr Stadtverordnetenmandat niedergelegt hat und Herr Klaus Dieter Broschowsky als Stadtverordneter nachgerückt ist. Er begrüßt ihn herzlich zusammen mit der ganzen Stadtverordnetenversammlung.

Währenddessen betritt der Stadtverordnete Woschek um 19:34 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 29 Stadtverordnete anwesend.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Aus dem Fachbereich 1 berichtet die Bürgermeisterin, dass alle Veranstaltungen zu Weihnachten bzw. Silvester ohne besondere Vorkommnisse stattgefunden haben. Die Sicherheitskonzepte waren nach dem Ereignis von Magdeburg bei den Weihnachtsmärkten angepasst worden, die Anschaffung von Terror-Sperren ist angestoßen.

Bei den Vorbereitungen der Wahlen wurden für die Übersendung von Briefwahlunterlagen bereits knapp 3.500 Unterlagen vorbereitet. Die Stimmzettel sind aktuell noch nicht eingetroffen.

Die Erstwählerinnen und Erstwähler wurden vom Wahlamt in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat angeschrieben und über die bevorstehende Wahl informiert.

Die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände sind aktuell ausreichend besetzt. Insgesamt 54 Personen haben sich neu als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer hier gemeldet.

Im Bürgerbüro wurden Wahlkabinen bereitgestellt, um den Briefwählerinnen und Briefwählern vor Ort die Möglichkeit zur direkten Durchführung der Briefwahl zu geben.

Weiter berichtet sie, dass auf der Hauptstraße zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr Tempo 30 wegen Lärmschutz durch das Regierungspräsidium genehmigt und Ende Dezember von Hessen Mobil umgesetzt wurde. Erste Kontrollen haben stattgefunden.

Die Bürgermeisterin kommt auf die große Drüsenameise „Tapinoma Magnum“ zu sprechen, die nunmehr auch in Bruchköbel heimisch geworden ist. Berichte von Problemen durch den Befall dieser Ameisenart gehen bundesweit immer wieder durch die Presse, in der Region sind es Bad Vilbel, Ortenberg und zuletzt Reinheim. Es kann durch einen massiven Befall zu Stromausfällen kommen, was hier bisher nicht der Fall war. In Bruchköbel ist ein Bereich rund um die Hammersbacher Straße betroffen, darunter auch die Feuerwehr. Hier kann es zu Absenkungen bei gepflasterten Flächen kommen, außerdem dringen die Ameisen massiv in die Häuser ein. Die Bekämpfung muss stetig stattfinden, da die bekannten Mittel nur eindämmen können. Es haben bereits Treffen mit Anwohnern und Fachbehörden stattgefunden. Ende Februar/Anfang März ist – je nach Aktivität der Ameise – eine gemeinsame Bekämpfungswoche mit den Anwohnern geplant. Dazu werden auch die Gehwege in diesen Bereichen durch den Bauhof behandelt und die Anwohner nochmals mittels eines Einwurfschreibens informiert. Auf unserer Internetseite wird bis Ende Februar eine Rubrik mit Informationen zu finden sein.

Zum Fachbereich 2 berichtet sie, dass der beschlossene städtische Haushalt beim MKK eingereicht wurde. Nunmehr kam von dort die Information, dass der Kreisausschuss eine Erhöhung der Kreisumlage von 1,8 Punkten und der Schulumlage von 1 Punkt anstrebt. Eine Entscheidung des Kreistags

fällt Ende des Monats. Wie wir das zu erwartende Ergebnis für Bruchköbel umsetzen können, wird nach der Haushaltsgenehmigung geprüft.

Die Bürgermeisterin weist auf den vor der Sitzung elektronisch zur Kenntnis gegebenen Liquiditätsbericht hin. Dieser wird als Anlage dem Protokoll beigegeben.

Das Schwimmbad und das Stadtmarketing werden bisher reibungslos in den städtischen Haushalt überführt, d.h. insb. Verträge und Zuständigkeiten.

Für den Fachbereich 3 berichtet die Bürgermeisterin, dass als nächstes der Umbau der Haltestelle Innerer Ring mit Vollsperrung im Bereich der ehemaligen Post ansteht. Die Anwohner und Inhaber der Geschäfte sind informiert. Die Maßnahme wird ca. 6 Wochen dauern.

Der Umbau Trompeterstein beginnt nächste Woche, die Zufahrt zur Köhlergasse ist dann nicht mehr von dieser Seite möglich.

Ebenfalls steht der Radewegebau zwischen Bruchköbel Nord – Roßdorf durch Hessenmobil an.

Weiter hat das 2. Kommunengespräch in Sachen Regionaler Flächennutzungsplan stattgefunden. Der Beschluss für die Offenlage des RegFNP ist für den Frühsommer zu erwarten, danach werden die städtischen Gremien die Sache diskutieren und Beschluss hierzu fassen.

Die Bürgermeisterin berichtet zum Fachbereich 4, dass ab 01.02.2025 Herr David Dieschburg die Aufgabe des stellvertretenden Fachbereichsleiters übernommen hat.

Die Asyl-Situation stellt sich wie folgt dar: Die neue Aufnahme-Quote für 2025 liegt bei 92 Personen. Für das Vorjahr waren 149 avisiert, 2024 wurden 114 Personen aufgenommen.

Bei den Drittstaatlern sind für 2025 64 (Vorjahr 85) Zuweisungen von Drittstaatlern geplant. Aktuell sind in 2025 noch keine Drittstaatler zugewiesen worden.

Bei den Ukraine-Flüchtlingen wurden für 2025 28 (Vorjahr 64) Neuaufnahmen von Ukrainern geplant. Bis 04.02.2025 wurden 12 Ukrainer untergebracht, das sind 42,9 % der Quote.

Hinsichtlich der weiteren Gesamtsituation haben 2024 unsere Quartiere 106 Personen verlassen (Vorjahr 92 Personen). Hierzu tragen unsere regelmäßigen Aufforderungen bei Anerkannten bei, sich selbst um eine eigene Wohnung zu bemühen. Die Hauptgründe des Wegzugs waren der Bezug einer eigenen Wohnung bzw. ein Verziehen nach unbekannt.

Der Stadt Bruchköbel wurde ein Förderbescheid über rund € 140.000,- von Staatssekretärin Manuela Strube vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales für unsere Gemeinwesenarbeit übergeben. Die Gemeinwesenarbeit wurde in diesem Zusammenhang für den präventiven und verbindenden Charakter gerade im Bereich der Integration gelobt.

Die Bürgermeisterin berichtet zum Fachbereich 5 zunächst zur aktuellen Krankheitssituation in den Kitas, dass es in den Kitas Sternenland und Zauberweide derzeit durch eine große Krankheitswelle zu Ausfällen bei den Betreuungszeiten kommt (Schließung um 13:00 Uhr oder Gruppenschließungen). Insgesamt sind wir aber bisher gut durch die kalte Jahreszeit gekommen.

Die Kita Südwind hat derzeit einen Heizungsausfall. Grund hierfür ist die Wasserzufuhr der Heizanlage. Derzeit kann diese überbrückt werden, so dass es in den Räumlichkeiten aktuell warm ist. Die Fachfirma ist mit der Reparatur befasst. Anfangs musste sich die Kita mit Heizlüftern und Radiatoren behelfen.

Derzeit wird der Vertrag mit Hessen-Forst für künftige Waldbegehungen der Kitas ausgefertigt und verlängert. Die Kita-Gruppen können somit wieder Wanderungen in ein ausgewiesenes Waldstück

(zwischen Classic-Tankstelle und Sportplatz) unternehmen, um dort Waldpädagogik zu erfahren. Die Fachkräfte müssen hierzu speziell vorab geschult werden. Dies wird zeitnah passieren.

Wir planen derzeit zwei neue Naturgruppen, um die Betreuungskapazitäten kurzfristig erhöhen zu können.

Dazu gehört auch ein Ausbau der Kindertagespflege. Die Großbetreuungsstelle Spielhausgasse hat ihren Betrieb aufgenommen. Hier läuft derzeit alles reibungslos.

Für die geplante Großbetreuungsstelle in Oberissigheim in der Waimerstraße wurden erfolgreich die Räumlichkeiten angemietet. Interessierte Tagesmütter/-väter sind herzlich eingeladen uns zu kontaktieren. Weitere Projekte hierzu sind in Planung. An dieser Stelle auch nochmal der Aufruf „Tagesmütter/-Väter gesucht“.

Intern werden derzeit die Richtlinien für die Kindertagespflege überarbeitet, um auch hier Anreize zu schaffen und den Beruf der Kindertagespflege attraktiver zu gestalten.

Hinsichtlich Veranstaltungen berichtet sie von der Schlittschuhbahn, die der Marketing- und Gewerbeverein mit großem persönlichen Einsatz geplant hat und aktuell durchführt. Sehr gut besucht war dort auch die Kinder- und Jugenddisco als städtische Veranstaltung. Jenseits einzelner Beschwerden wegen Lärm verlief alles friedlich und alle waren und sind mit viel Spaß dabei.

Die Bürgermeisterin weist auf den Frühlingsmarkt mit der Feier 50 Jahre Stadtrechte am ersten Mai-Weekende hin.

Das Hof- und Gassenfest wird am letzten Juniwochenende stattfinden, das Altstadtfest findet wie gewohnt statt, nur in reduziertem Umfang.

Die Veranstaltung „Vorzimmer meets Stadthaus“ wird am letzten Augustwochenende stattfinden.

Der Stadtverordnete Woschek berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Kultur und Soziales von den Verhandlungen und Ergebnissen der Ausschusssitzung am 17.12.2024.

4.	Fragen zu aktuellen Themen
----	----------------------------

Für die CDU-Fraktion fragt der Stadtverordnete Ochs:

„1. Es heißt der Polizeiposten in Bruchköbel soll geschlossen werden. Das würde sich sicherlich nicht gut auf die Sicherheit auswirken. Welche Gründe werden dafür zugrunde gelegt und wo wird evtl. der nächste Polizeiposten eingerichtet.“

2. Wie sehen die Pläne des Magistrates aus um künftig Wohngebiete auszuweisen? Welche Gebiete wären in der näheren Planung?

3. In Schöneck wurde vergangene Woche einen von den Kreiswerken eine Anlage Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen. Dadurch sinken die Nitratwerte und das Trinkwasser wird weicher. Zudem kann die Förderkapazität erhöht werden. Ist eine solche Anlage für den Brunnen Roßdorf in Planung wenn ja in welchem Zeitraum können wir damit rechnen?“

Die Bürgermeisterin berichtet zur 1. Frage, dass mit der Einrichtung einer regionalen Ermittlungsgruppe (REG) in Hanau bereits seit über einem Jahr eine große Veränderung in der Struktur vorgenommen worden ist. Die Ermittlungsgruppen der Polizeistationen im Altkreis Hanau wurden zusammengelegt, was auch die Polizeiposten betroffen hat, da diese vorher als regionale Ermittlungsteams installiert waren. Mit der Änderung können die Mitarbeiter der Posten nun besser die Aufgaben eines Schutzmannes/Schutzfrau vor Ort wahrnehmen. Insofern wirkt sich das gut auf eine bessere Sicherheit vor Ort aus.

Die Landespolizei denkt über weitere Veränderungen in der Struktur nach. Dies kam zustande, weil die Posten und Erlensee und in Bruchköbel derzeit vorübergehend geschlossen sind. Möglich wäre z.B. ein mobiler Posten. Als Büro für die Schutzfrau vor Ort wurde bereits ein Raum im Stadthaus für feste Sprechzeiten angeboten. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtpolizei und der Schutzfrau vor Ort ist immer sehr gut: gemeinsame Sprechstunden, kurze Dienstwege. So kann sich eine gut ausgestattete und gut ausgebildete Stadtpolizei in Zusammenarbeit mit der Landespolizei positiv auf das Sicherheitsempfinden auswirken.

Zur 2. Frage berichtet sie, dass die Gebiete im aktuellen RegFNP ersichtlich sind. Zum Entwurf für den neuen RegFNP wurde bereits unter TOP 3 berichtet. Gespräche mit Grundstückseigentümern werden immer wieder angestoßen.

Zur letzten Frage bezieht sich die Bürgermeisterin auf die Antwort der zuständigen Kreiswerke MKK: „Die Wasseraufbereitungsanlage in Schöneck/Oberdorfelden dient lediglich der notwendigen Reduzierung von Nitrat, nicht der Enthärtung des Rohwassers. Die Enthärtung ist ein Nebeneffekt und nicht Aufbereitungsziel dieser Anlage. Wir sind verpflichtet diese Maßnahme zu treffen, um die dort vorhandene Rohwassergewinnung weiterhin aufrechtzuerhalten. Ohne die Anlage müssten die Kreiswerke dort aufgrund des Nitratgehalts im Rohwasser die Eigengewinnung in naher Zukunft aufgeben. Das würde die Trinkwasserversorgung stark beeinträchtigen.“

Das Aufbereitungsverfahren ist sehr kostenintensiv sowohl in seiner Investition als auch in seinem Betrieb, nicht zu vernachlässigen ist auch die höhere Entnahmemenge, um die Spülprozesse zu gewährleisten. Genehmigungstechnisch sind auch hier anspruchsvolle Wege zu gehen.

Im Raum Roßdorf haben wir keine trinkwasserrelevanten Grenzwertüberschreitungen im Rohwasser, sodass wir hier keine Veranlassung für eine Maßnahme sehen. Es ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll eine Osmoseanlage nur für die Wasserenthärtung zu bauen.

Solange das Wasser in Roßdorf weiterhin dieser hohen Qualität im Rohwasser entspricht, werden die Kreiswerke keine Anlage dieser Art in Betrieb nehmen müssen.

Eine positive Entwicklung ist allerdings der Ausbau des Netzes in Butterstadt. Der Ausbau wird in zwei Abschnitten erfolgen. Der erste in 2025 und der zweite in 2026.

Die Maßnahmen in 2025 umfassen neben der Vorbereitung der Pumpstation, alle Leitungen ausserorts. Dabei handelt es sich um Füll- und Falleitungen HB und Rohwasserleistungen für Brunnen. Der Baustart wird voraussichtlich im Mai sein. Die Ausschreibung 1. BA erfolgt in ca. drei Wochen. Die Maßnahmen in 2026 umfassen sämtliche Leitungen im Ort.“

TOP 5.	DS-21/2025	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP Clean-Up-Day
--------	------------	--

Der Stadtverordnete Woschek stellt den Antrag und spricht in diesem Sinne.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Bruchköbel legt den offiziellen Tag der Stadt Bruchköbel zur Teilnahme an der Aktion „World Cleanup Day“ fest (offizieller Aktionstag der Vereinten Nationen ist der 20. September).
2. Zur Umsetzung der Aktion in Bruchköbel werden eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen angestrebt.
3. Weiterhin soll geprüft werden, wie das Aufgreifen der Thematik „Unsere Umwelt sauber halten“ im städtischen Alltag allgemein vorangetrieben und verstetigt werden kann.
4. Außerdem wird geprüft, wie die Stadt diejenigen Personen bzw. Gruppen unterstützen kann, die bereits ehrenamtlich Müll im Stadtgebiet aufsammeln (bspw. Vernetzungsangebote für Engagierte,

dezentrale Sammelstellen für eingesammelten Müll, Bereitstellung bzw. Verleih von Ausrüstung zur Müllsammlung etc.).

5. Zusätzlich erfolgt eine Prüfung, welche weiteren Gefäße zur Müllentsorgung neben den vorhandenen Mülleimern (beispielsweise kleinere Aschenbecher) im Stadtgebiet eingesetzt werden können und an welchen Standorten.

TOP 6.	DS-22/2025	Antrag der BBB-Fraktion: Prüfauftrag Nutzungskonzept Fraktionshaus
--------	------------	---

Der Stadtverordnete Hormel stellt den Antrag und spricht in diesem Sinne. Der Stadtverordnete Ringel spricht grundsätzlich im Sinne des Antrags und möchte jedenfalls die Nutzung des Fraktionshauses durch die Fraktionen sichergestellt wissen. Der Stadtverordnete Woschek fragt, ob das Nutzungskonzept und der Verkauf alternativ zu sehen sind, was der Stadtverordnete Hormel bejaht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt ein Nutzungskonzept für das Fraktionshaus zu entwickeln unter Berücksichtigung folgender Rahmenbedingungen:

1. Nutzung durch Vereine, Bruchköbeler Organisationen und Fraktionen
2. Darstellung aller Möglichkeiten zur Beendigung bestehender Mietverhältnisse bei kompletter Verlagerung in das Fraktionshaus
3. Ermittlung der notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen und deren Kosten
4. Alternative Verkauf des Objektes

TOP 7.	DS-296/2024	Rückbestätigung zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung
--------	-------------	--

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage und erläutert die Hintergründe.

Abstimmung: bei 26 Ja-Stimmen (CDU, FDP, GRÜNE, SPD) und 3 (BBB) Enthaltungen beschlossen

Beschluss:

1. Die Stadt Bruchköbel bestätigt den Fortbestand der Bürgschaftserklärung vom 10.11.2014, welche zur Sicherung sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Ansprüche der Kreditgeber aus oder im Zusammenhang mit der Konsortialkreditvereinbarung vom 13. Dezember 2013 zwischen der EAM GmbH & Co. KG als Kreditnehmer und der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, der Landesbank Baden-Württemberg und der Deutschen Kreditbank AG und sowie weiteren Banken und Sparkassen als Kreditgeber anteilig abgegeben hat.
2. Zur Umsetzung des vorstehenden Beschlusses wird die Bürgermeisterin ermächtigt und beauftragt, sämtliche hierfür notwendigen Willenserklärungen abzugeben insbesondere die entsprechende Rückbestätigung zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung zu unterzeichnen.

TOP 8.	DS-11/2025	Neue „Marktordnung Wochenmarkt“; Übertragung der Regelungskompetenz für weitere Märkte bzw. Anlass-Events von der Stadtverordnetenversammlung auf den Magistrat
--------	------------	--

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage „Wochenmarkt“ und der folgenden Vorlage „Frühlingsmarkt“.

Der Stadtverordnete Ringel beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 9.	DS-20/2025	„Marktordnung Frühlingsmarkt“
--------	------------	-------------------------------

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die „Marktordnung Frühlingsmarkt“ wird beschlossen.

-siehe Anlage-

TOP 10.	DS-281/2024	Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage und der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Familie, Kultur und Soziales.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die in der Anlage befindliche Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Bruchköbel wird beschlossen.

- Anlage -

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:24 Uhr.

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler  
Schriftführer

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die abrufbaren Erläuterungen zu den wesentlichen Zellen.

**voraussichtlicher Bestand flüssige Mittel zum 31. Dezember 2024:**

zuzüglich spezielle Geldanlagen:

zuzüglich vorfinanzierte Investitionen, für die noch bestehende Kreditermächtigungen in Anspruch genommen werden sollen:

abzüglich Rückzahlungsverpflichtung überjähriger Liquiditätskredite:

zuzüglich Einzahlungsverzögerungen, z.B. öffentlich-rechtliche Forderungen, Investitionszuweisungen:

abzüglich Auszahlungsverzögerungen, erhaltene Vorauszahlungen (u. a. abgerufene Investitionsfondsdarlehen), Mittelbindungen usw.:

**bereinigter Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2024:**

**gebundene Liquidität:**

nachrichtlich: (1) hiervon Liquidität, die zur Finanzierung von Investitionen im Finanzhaushalt des Planungsjahres berücksichtigt ist:

nachrichtlich: (2) hiervon Liquidität, die zur Sondertilgung im Finanzhaushalt des Planungsjahres berücksichtigt ist:

**ungebundene Liquidität des bereinigten Liquiditätsbestands, die zur Deckung einer Ausgleichslücke im Finanzhaushalt zur Verfügung steht:**

zuzüglich gebundene Liquidität, die im Finanzhaushalt bei der laufenden Verwaltungstätigkeit des Planungsjahres berücksichtigt ist:

**Somit bereinigte "freie" d. h. nutzbare Liquidität bzw. Liquiditätsbedarf im Planungsjahr:**

rechnerische/r Ausgleichslücke/Ausgleichsüberschuss im Finanzhaushalt des Planungsjahres:

kumulierte/r Ausgleichslücke/Ausgleichsüberschuss im Finanzhaushalt des Planungsjahres und der drei nachfolgenden Planungsjahre:

gebundene Liquidität, die im Finanzhaushalt bei der laufenden Verwaltungstätigkeit der drei nachfolgenden Planungsjahre berücksichtigt ist:

**optional: Ergänzende Anmerkungen:**

+11.656.952,11	Erläuterung
	Erläuterung
	Erläuterung
	Erläuterung
+1.555.600,00	Erläuterung
	Erläuterung
+13.212.552,11	Erläuterung

+9.046.203,94	Erläuterung
+254.000,00	Erläuterung
+0,00	Erläuterung

+4.166.348,17	Erläuterung
+1.593.990,00	Erläuterung
+5.760.338,17	Erläuterung

-3.537.300,00	Erläuterung
---------------	-------------

-6.641.500,00	Erläuterung
---------------	-------------

+1.284.800,00	Erläuterung
---------------	-------------

Kommune:  Erstellt am:

Für Haushalt:  Erläuterung Erstellt von:

Ausgleichslücke gedeckt	Erläuterung
Ausgleichslücke gedeckt	Erläuterung

Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO

**Hinweis:** Bitte befüllen Sie dieses Tabellenblatt vollständig. Die Eintragung "Bitte auswählen" ist nicht zulässig!  
Bitte beachten Sie auch die in Spalten D bzw. F abrufbaren Erläuterungen zu den wesentlichen Zellen.

**Wichtig!** : Sofern Sie von der Auswahlmöglichkeit "Ja" in "Bitte auswählen" oder "Nein" wechseln, ist sicherzustellen, dass alle Eintragungen mithilfe der Entf-Taste in den Haupt- und Davon-Positionen gelöscht sind!

**Besteht gebundene Liquidität ...**

	... für die Inanspruchnahme von Rückstellungen?	Ja	
<b>1.</b>	<b>Inanspruchnahme von Rückstellungen für</b>	<b>+2.762.900,00</b>	Erläuterung
<b>1.a.</b>	<b>zukünftige Belastungen aus dem HFAG</b>	<b>+2.762.900,00</b>	Erläuterung
	davon im Planungsjahr 2025 berücksichtigt:	<b>+1.478.100,00</b>	Erläuterung
<b>1.b.</b>	<b>Pension- und Beihilfen, Altersteilzeit</b>		Erläuterung
			Erläuterung
<b>1.c.</b>	<b>unterlassene Instandhaltungen</b>		Erläuterung
<b>1.d.</b>	<b>drohende Verpflichtungen insbesondere aus Bürgschaften und Gerichtsverfahren</b>		Erläuterung
			Erläuterung
<b>1.e.</b>	<b>sonstiges</b>		Erläuterung
			Erläuterung

<b>Kommentar</b>	

	... für Sondertilgungen?	Nein	
<b>2.</b>	<b>für Sondertilgungen</b>	<b>+0,00</b>	Erläuterung
			Erläuterung
			Erläuterung
			Erläuterung
			Erläuterung
			Erläuterung

<b>Kommentar</b>	

	... für übertragene Haushaltsermächtigungen?	Ja	
<b>3.</b>	<b>für übertragene Haushaltsermächtigungen</b>	<b>+4.708.927,89</b>	Erläuterung

<b>Kommentar</b>	
------------------	--

3.a.	konsumtiv	+611.000,00	Erläuterung
3.b.	investiv	+4.097.927,89	Erläuterung


	... für Sonderposten?	Ja	
4.	für Sonderposten aus	+669.890,00	Erläuterung
4.a.	Abwassergebühren	+554.000,00	Erläuterung
	davon im Planungsjahr 2025 berücksichtigt:	+0,00	Erläuterung
4.b.	Abfallgebühren	+115.890,00	Erläuterung
	davon im Planungsjahr 2025 berücksichtigt:	+115.890,00	Erläuterung
4.c.	Frischwassergebühren		Erläuterung
			Erläuterung
4.d.	Schulumlage		Erläuterung
			Erläuterung
4.e.	sonstiges		Erläuterung
			Erläuterung

<b>Kommentar</b>	

	... zur Eigenfinanzierung von Investitionen?	Ja	
5.	zur Eigenfinanzierung von Investitionen	+770.200,00	Erläuterung
5.a.	Eigenfinanzierung von investiven Maßnahmen	+770.200,00	Erläuterung
	davon im Planungsjahr 2025 zur Auszahlung vorgesehen:	+254.000,00	Erläuterung

<b>Kommentar</b>	

	... für sonstige Zweckbindungen?	Ja	
6.	für sonstige Zweckbindungen	+134.286,05	Erläuterung
6.a.	Fundgelder		Erläuterung
6.b.	Treuhandposten		Erläuterung
6.b.	Stiftungsgelder		Erläuterung
6.c.	Stellplatzabgabe		Erläuterung
6.d.	Kautionen	+2.998,00	Erläuterung
6.e.	sonstiges	+131.288,05	Erläuterung

<b>Kommentar</b>	
	Fehlbelegungsabgabe

<b>Gesamtbetrag gebundene Liquidität:</b>		<b>+9.046.203,94</b>	Erläuterung
---	--	----------------------	-------------